



Informationen zur Überprüfung der körperlich-motorischen Eignung: Gestaltend-darstellende Bewegungshandlungen

Version: für Feb. 2022

Für das Antreten zu den Fertigkeitstests sehen Sie bitte die Rahmeninformationen zur Ergänzungsprüfung, in denen die Bedingungen für die Zulassung und Durchführung genau definiert sind.

Kriterien für den Fertigkeitstest: Gestaltend-darstellende Bewegungshandlungen

Die Ergänzungsprüfung zum Nachweis der körperlich-motorischen Eignung im Bereich „Gestaltend-darstellende Bewegungshandlungen“ umfasst die Überprüfung von **zwei der drei** angeführten Fertigkeitsteile. (Entscheidung unmittelbar vor Überprüfung). Jede Einzelleistung wird mit Punkten bewertet. Für das Bestehen der Ergänzungsprüfung in diesem Bewegungsbereich ist das Erreichen eines Gesamtpunktwertes notwendig.

Bei jedem zu prüfenden Fertigkeitsteil ist ein Antritt gestattet.

1. Freies, rhythmisches Bewegen zu gegebener Musik / Improvisation

Aufgabenstellung (für Frauen und Männer in gleicher Weise)

- ▶ Die Kandidatinnen haben sich nach einer vorgegebenen Musik frei zu bewegen. Geprüft wird
 - die rhythmische Bewegungsfähigkeit zu einer vorgegebenen Musik, Musikmerkmale: mittleres Tempo, Dauer etwa 2 Min., davon jeweils die Hälfte der Zeit in einer geraden und die Hälfte der Zeit in einer ungeraden Taktart.
 - Die Grundformen Gehen und Laufen, sowie die Grundelemente Federn, Hüpfen, Springen, Schwingen und Drehen sollen auf verschiedene Arten demonstriert werden.
 - Bewegungselemente aus dem Bereich „Konditionsgymnastik“, wie z. B. Aerobic, Musikgymnastik u.a. erfüllen ebenso wie festgelegte, erlernte Bewegungsformen die Anforderungen, sofern sie den Bewertungskriterien entsprechen.
 - Das Bewegungsrepertoire sollte mehr als nur eine rhythmische Figur (bzw. ein Bewegungselement) sowie Variationen in Tempo und Krafteinsatz beinhalten.
 - Darüber hinaus ist die Einbeziehung des gesamten Körpers in die Gestaltung wichtig.
- ▶ Die Aufgabe ist grundsätzlich erfüllt, wenn verschiedene Schritte ungleicher Dauer (lang-kurz) zum Rhythmus der Musik durchgeführt werden.
- ▶ Die Überprüfung dieser Aufgabe erfolgt in Kleingruppen zu 3 –5 Personen.

Bewertungsgrundlagen – je ein Punkt, d. h. 0-5 Punkte, für:

- Grad der Übereinstimmung von Bewegungsrhythmus und musikalischem Rhythmus

- Bewegungsrepertoire: mindestens zwei deutlich unterschiedliche rhythmische Figuren, sowie mindestens je eine Variation in Tempo und Krafteinsatz.
- der Musiklänge entsprechende Anzahl von Elementen und Variationen
- Bewegungsausdruck: Grad der Einbeziehung des ganzen Körpers, Grad der Flüssigkeit und Gelöstheit des Bewegungsablaufs, Grad der Bewegungsintensität.
- Variationen im Arrangement der Raumwege.

2. Übung mit Handgerät

Frauen und Männer: Unmittelbar vor der Prüfung zieht die Kandidatin das zu verwendende Handgerät aus den drei möglichen: Ball / Seil

Aufgabenstellung:

Vorzeigen einer rhythmisch geordneten, als Bewegungsschleife (z.B. 2x8 Counts entspricht 4 Takten, oder 3x8 bzw. 4x8 Counts) wiederholbaren Verbindung mit Handgerät, in der die angegebenen Techniken enthalten sein müssen:

- Ball – Prellen, Werfen und Fangen
- Seil – Schwingen und Springen mit Durchschlag

Unterschiedliche/Variationen der Elemente müssen gezeigt werden.

Die Übergänge zwischen den Techniken können frei gestaltet werden.

Bewertungsgrundlagen – je ein Punkt, d. h. 0-5 Punkte, für folgende Merkmale:

- die Handhabung des Gerätes entspricht der technischen Anforderung „klares Einhalten der Raumebenen“,
- die Handhabung des Gerätes entspricht der technischen Anforderung „korrektes Halten, Tragen, Schwingen – insbes. die Hand- und Armtätigkeit betreffend“,
- die Mitbewegung des gesamten Körpers ist gegeben,
- ein rhythmischer Fluss ist vorhanden,
- Einbettung der Bewegungselemente in variable Raumwege.

Beispiele für Handgerät:

- Ball: Prellen am Ort und in der Bewegung vom Ort Beispiel: Ball in deutlich erkennbarem Rhythmus prellen (geradtaktig oder ungeradtaktig), im Stehen und in der Fortbewegung (Gehen und Laufen) in nicht unterbrochener Abfolge. Die Ballart ist wählbar (Gymnastik-, Basket -, Volleyball).
- Gymnastikseil: Rhythmisches Springen mit Seildurchschlag Beispiel: Beidbeiniges Seilspringen mit und ohne Zwischenhüpfer - wie beispielsweise: 2 x Springen mit Zwischenhüpfer und 4 x Springen ohne Zwischenhüpfer - oder: 3 x Springen mit Zwischenhüpfer und 6 x Springen ohne Zwischenhüpfer und verschiedene Sprungvariationen (Jumping Jack, Knee-Lift, Can Can etc.)

3. Rhythmuswiedergabe durch Klatschen

Aufgabenstellung

Erfassen und Wiedergeben einer vorgegebenen rhythmischen Folge durch Klatschen. 4 Takte, 1 Wiederholungstakt. (Beispiele: 4/4 Takt und Variationen, 6/8 Takt und Variationen.) Jede Kandidatin bekommt ein anderes Beispiel. Dieses wird zweimal vorgeklatscht.

Bewertungsgrundlagen

- Erkennbarkeit und Richtigkeit der wiedergegebenen Taktart – diese muss während der gesamten viertaktigen Folge erkennbar und richtig bleiben. Viertaktigkeit muss eingehalten werden.
- Erkennbarkeit und Richtigkeit des wiedergegebenen Rhythmus – dieser muss in allen vier Takten passen.
- Punktwertung:

3-4 Takte exakt, Taktart und Rhythmus werden korrekt wiedergegeben	5 Punkte
2 Takte exakt, Taktart stimmt, passender Rhythmus	4 Punkte
2 Takte exakt, Taktart stimmt, rhythmische Unsicherheit	3 Punkte
1 Takt exakt, Taktart stimmt, rhythmische Unsicherheit	2 Punkte
4 Takte nicht identisch mit Vorgabe, Taktart stimmt, rhythmische Unsicherheit	1 Punkt
zu wenige oder zu viele Takte, falsche Taktart, Taktgliederung und Rhythmus nicht erkennbar	0 Punkte

Der Fertigungsbereich „Gestaltend-darstellende Bewegungshandlungen“ gilt als bestanden, wenn

die Gesamtpunktzahl von zumindest **5 Punkten** erreicht wurde (maximale Punktzahl 10).

Anmerkung

Eventuelle Reklamationen, die die Durchführung und die Bewertung des Fertigkeitstests vor Ort betreffen, sind bis spätestens eine Stunde nach Beendigung (jeweils für Frauen und Männer) beim Leiter / bei der Leiterin des Fertigungsbereiches einzubringen.